

Herrn Präsident
Jürgen Mandl, MBA
Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt am WS

Klagenfurt, am 31. Oktober 2022

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer
Kärnten am 22. November 2022**

Entlastung des Gütergewerbes

Anstatt das Güterbeförderungsgewerbe als Motor des Wirtschaftskreislaufes massiv zu entlasten und damit die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu garantieren, plant die Bundesregierung immer weitere Belastungen für diese Branche. Ab 1. Oktober 2022 gilt die CO2 Bepreisung und ab 2023 eine Mauterhöhung und das angesichts fast täglicher Erhöhungen der Preise für Treibstoff, AD-Blue, Strom, Gas, Betriebsmittel sowie des massiven Facharbeitermangels.

Am täglichen Gütertransport hängt die ganze Wirtschaft. Bricht dieser zusammen, dann droht ein massiver Wohlstandsverlust mit einem existenzgefährdenden Versorgungsnotstand. Wir wehren uns gegen die Verkehrsbehinderungspolitik der Bundesregierung und stellen uns gegen diese staatliche Bevormundungspolitik.

Daher stellen die unterfertigten Delegierten folgenden

ANTRAG

Der Präsident sowie die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden dringend aufgefordert, im Wege der WKO, an die Bundesregierung bzw. an die dafür zuständigen Stellen heranzutreten, um folgende Forderungen umzusetzen:

- > Versorgungssicherheit von Treibstoff und AD Blue zu schaffen, sowie deren Preis für das Transportgewerbe zu deckeln
- > Einführung eines Gewerbediesels in Anlehnung des sog. Agrardiesels
- > Temporäres Aussetzen oder senken der Mineralölsteuer
- > Aussetzung oder Abschaffung der CO2 Abgabe
- > Lohnnebenkosten senken – mehr netto vom Brutto
- > Halbierung von Betriebssteuern während der nächsten 6 Monate

WKK-Vizepräsident
KommR Günter G. BURGER

WP Delegierter Lim Stv.
KommR Friedrich REINBOLD